

REPUBLIKBERATUNG DER WERTTÄTIGEN DER LANDWIRTSCHAFT

Am 14. März wurde in Alma-Ata im W.-L. Lenin-Palast die von der Zentralkommission der Kommunistischen Partei Kasachsians und vom Ministerium der Kasachischen SSR einberufene Republikberatung der Werktätigen der Landwirtschaft eröffnet.

Im Präsidium der Beratung sind das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachsians Genosse D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der KP Kasachsians, die Genossen A. A. Askarov, B. A. Aschimow, A. M. Wartanjan, W. K. Iksanow, A. S. Koleschajew, N. G. Ljashschenko, W. K. Mesjaz, S. B. Nijasbekow, W. K. Sewrjukow, Kandidat des Büros des ZK der KP Kasachsians Genosse I. G. Slaschnew, Stellvertreter Leiter der Abteilung des ZK der KPdSU, Genosse N. S. Peran, Leiter des Sektors des ZK der KPdSU Genosse G. B. Ljubimow, Bearbeiter der Landwirtschaft, Sowchoodirektoren, Kolchosvorsitzende, Partei- und Sowjetfunktionäre, Leiter von Ministerien und Ämtern der Republik.

Die Beratung eröffnete der Vorsitzende des Ministerrates der Kasachischen SSR Genosse B. A. Aschimow.

Im Präsidium der Beratung wird einstimmig das Politbüro des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU Genossen L. I. Breschnew, an der Spitze gewählt.

Das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachsians, Genosse D. A. Kunajew verlas das Telegramm des Generalsekretärs der KPdSU Genossen L. I. Breschnew, der die Teilnahme der Beratung der Werktätigen der Landwirtschaft der Kasachischen SSR, das mit großer Begeisterung und mit anhaltendem Beifall aufgenommen wurde. Alle erhoben sich.

Einen Bericht „Über die Aufgaben der Werktätigen der Landwirtschaft der Republik in der weiteren Steigerung der Produktion und des Aufkaufs von Agrarerzeugnissen im Jahr 1975 im Lichte der Beschlüsse des Dezemberplenums (1974) des ZK der KPdSU“ hielt das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachsians Genosse D. A. Kunajew.

Der Brigadier Stanislaw Gawriljuk ist ein erfahrener Agronom. 1972 wurde er mit dem Orden des Roten Arbeiters bedacht. Ihm wurde auch der Titel „Verdienter Landwirt der Kasachischen SSR“ verliehen. Die Brigade trägt in Ehren den Titel „Brigade hoher Ackerbaukultur“. Heute nimmt der namhafte Brigadier das Wort.

Probleme der Landwirtschaft

Ein Weg für alle Ackerbauern

Alle fünfzehn Minuten — einen Zentner Getreide

Die Erfahrungen der Brigade Nr. 6 aus der Versuchswirtschaft des Unionsforschungsinstituts in Schortandy, die Stanislaw Gawriljuk leitet, sind weit über die Grenzen unserer Republik bekannt. Von Jahr zu Jahr erzielt sie hohe und stabile Ernteerträge. In den letzten Jahren erntete sie pro Jahr 20,8 Zentner je Hektar durchschnittlich, das bedeutet mehr als in der Versuchswirtschaft im ganzen Land. Die hohen Leistungen sind das Resultat der Anwendung des Bodenschichtensystems des Ackerbaus. Diese Brigade kennzeichnet, daß sie alle Arbeiten auf 5180 Hektar Ackerland mit Hilfe von nur sechs Mechanisatoren und sechs Traktoren K-700 durchführt.

Der Brigadier Stanislaw Gawriljuk ist ein erfahrener Agronom. 1972 wurde er mit dem Orden des Roten Arbeiters bedacht. Ihm wurde auch der Titel „Verdienter Landwirt der Kasachischen SSR“ verliehen. Die Brigade trägt in Ehren den Titel „Brigade hoher Ackerbaukultur“. Heute nimmt der namhafte Brigadier das Wort.

Als ich die Brigade Nr. 6 übernahm, verfügte sie über 24 Traktoren verschiedener Arten. Es waren MTS, DT-54A, DT-75, 7-74 und sogar ein S-100. Ich verfügte über 12 Flachfräsenkultivatoren KPP-2,2, ebensowohl KPE-3,8, 6 Tiefenlocker KPG-2-150 u.a.m. Mit Hilfe dieser Technik bearbeiteten wir unsere Felder. Die Belichtung der Mechanisatoren diese Maschine betrachten. Sie gefiel ihnen auf den ersten Blick. Seiner Leistungsfähigkeit und anderen technischen-ökonomischen Kennziffern nach war der Traktor wie für das Neuland geschaffen. Bald trafen solche Traktoren auch in anderen Wirtschaften ein. Und da tauchte die Frage ihrer besseren Nutzung auf.

Die Leitung unserer Wirtschaft beschloß, die vorhandenen K-700 in einer Brigade zu konzentrieren und allein mit ihnen alle Arbeiten durchzuführen. Dabei wurde berücksichtigt, daß für einen Traktor mehr als 800 Hektar Land nötig sind. Offen gesagt, das war eine verlockende Idee. Sie versprach, die Arbeitsproduktivität der Mechanisatoren rapid zu steigern, was besonders auf dem Neuland wichtig ist, wo es an Mechanisatoren mangelt.

Aber es gab auch Zweifel. Auch ich zweifelte anfangs am Erfolg. Wenn ich mich dieser Sache annähme, werde ich alle unsere Traktoren, an die wir uns schon gewöhnt haben, verlieren und nur sechs neue Recken bekommen. Kann man mit ihnen wirklich alle Arbeiten schaffen und dabei die Erfüllung aller vertraglichen Forderungen sichern? Wie werden sich die K-700 bei der Abdeckung der Feuchtigkeit bewähren? Sie sind schwerer als die Raupenschlepper. Das bedeutet, daß sich der Boden unter ihnen zusammenpressen wird. Das wird die Verhältnisse für das Wachstum und die Entwicklung der Pflanzen verschlechtern, u.a.m.

Lange wurde beraten, alle für und wider erwohnen, und ich gab meine Einwilligung. Mich interessierte besonders die Berechnungen, die in der Wirtschaftsabteilung des Unionsforschungsinstituts gemacht wurden. 1967 übergab man unserer Brigade sechs K-700. Gleichzeitig bekamen wir auch den erforderlichen Komplex von Landmaschinen und Geräten — 30 Simaschinen SSS-9, 12 Flachfräsenkultivatoren KPP-2,2, ebensowohl KPE-3,8, 6 Tiefenlocker KPG-2-150 u.a.m. Mit Hilfe dieser Technik bearbeiteten wir unsere Felder. Die Belichtung der Mechanisatoren sagen. Einige, wie z. B. Iwan Byso, sind schon viele Jahre als Mechanisatoren tätig, andere, wie Leonid Schatohin, sind weniger. Aber sie alle, wie auch Hugo Mocs und Umuraj Gysysjew arbeiten selbstlos.

Niemand verläßt in den letzten Jahren die Brigade. Alle sind Mitglieder ihres Faches. Im Kollektiv herrschen eine gute freundschaftliche Atmosphäre und gegenseitige Hilfe. Gibt es Mängel, werden sie gemeinsam beseitigt. Eine große Rolle bei der Verankerung der Kadern in der Brigade spielte die Regulierung des Entlohnungssystems, das die materielle Interessiertheit der Arbeiter in der Steigerung der Produktion und Verbesserung ihrer Qualität schuf.

Anfangs Jahr erhält die Brigade Planaufgaben, in denen der Umfang der Produktion, die Selbstkosten, der Arbeitsaufwand festgelegt sind. Im Laufe des Jahres werden die Mechanisatoren nach dem Stücklohnssystem entlohnt. Außerdem bekommen die Mechanisatoren Zuschläge und Prämien für die Überbietung des Plans der Gesamtproduktion.

An die Teilnehmer der Beratung der Werktätigen der Landwirtschaft der Kasachischen SSR

Teure Genossen! Ich begrüße auf herzlichste die Beratungsnehmer und in Ihrer Person alle Sowchoarbeiter, Kolchosbauern, Mechanisatoren, Spezialisten, Wissenschaftler, Partei-, Sowjet-, Wirtschafts-, Gewerkschafts- und Komsomolmitarbeiter Kasachsians.

Gut bekannt ist die Rolle Eurer Republik in der Entwicklung der Landwirtschaft unseres Landes besonders in der Vergrößerung der Getreideproduktion. Im Zuge der Verwirklichung der Beschlüsse des Märzplenums (1965) und der nachfolgenden Plenen des ZK der KPdSU des XXIV. Parteitag, leisten die Werktätigen der Republik durch ihre hingebungsvolle Arbeit einen gewichtigen Beitrag zur Verwirklichung der Aufgabe in der unablässigen Hebung des Wohlstandes des Sowjetvolkes.

Zur Zeit entflammt in unserem ganzen Land der sozialistische Unionswettbewerb der Werktätigen der Landwirtschaft um die Vergrößerung der Produktion und des Aufkaufs von Erzeugnissen des Ackerbaus und der Tierzucht im Jahr 1975 und um den erfolgreichen Abschluss des neunten Planjahres. Mit besonderem Elan arbeiten die Werktätigen der Landwirtschaft daran, um das historische Datum — den 30. Jahrestag des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg — mit hohen Leistungen in der landwirtschaftlichen Produktion zu würdigen.

Den Werktätigen der Landwirtschaft Kasachsians steht im abschließenden Jahr des Planjahres bevor, neue höhere Leistungsgrenzen in der Produktion und Beschaffung aller Erzeugnisse des Ackerbaus und der Tierzucht zu erreichen. Das erfordert Verbesserung der Wirtschaftsführung, aktive Erschließung der Reserven der Kolchos- und Sowchoproduktion, Erhöhung der Ackerbaukultur, Sicherung eines höheren Tempos des Wachstums des Bestands und der Leistungen der Tiere, besonders in der Schaffzucht, Verbesserung aller Qualitätskennziffern in der Landwirtschaft.

Ich bin überzeugt, daß die Republik-Parteiorganisation, die Werktätigen der Landwirtschaft, alle Werktätigen Kasachsians all ihre Kräfte und ihr Können einsetzen werden, damit die sozialistischen Verpflichtungen im abschließenden Jahr des Planjahres erfüllt und überboten werden.

Von ganzem Herzen wünsche ich den Werktätigen Kasachsians neue große Erfolge zum Wohl unserer sozialistischen Heimat.

L. BRESHNEW

Über die Aufgaben der Werktätigen der Landwirtschaft der Republik in der weiteren Steigerung der Produktion und des Aufkaufs von Agrarerzeugnissen im Jahr 1975 im Lichte der Beschlüsse des Dezemberplenums (1974) des ZK der KPdSU

Bericht des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretärs des ZK der KP Kasachsians, Genossen D. A. KUNAJEW, auf der Republikberatung der Werktätigen der Landwirtschaft

Genossen! Unsere Beratung ist in einer außerordentlich verantwortungsvollen Zeit zusammengetreten. Die Werktätigen Kasachsians wie auch das ganze Sowjetvolk sind in die abschließende Phase des neunten Planjahres getreten und arbeiten, sich nach den Beschlüssen des Dezemberplenums des ZK der KPdSU, 1974 und den Leitlinien der Rede des Genossen L. I. Breschnew auf diesem Plenum richtend, an allen Abschnitten des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus angepannt.

So manches, was im abschließenden Jahr des Planjahres getan wird und zu tun bevorsteht, hängt in vielen von Euch — Menschen der Vordrinne — des Kampfes um das weitere Wachstum und die sichere Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion — ab.

Große Bedeutung messen unserer Beratung und ihrer nachfolgenden Arbeit das ZK der KPdSU, das Politbüro des ZK und Leonid Iljitsch Breschnew persönlich bei, die die Bauern der Republik eine ständige Hilfe für die persönliche Unterstützung und Aufmerksamkeit auf diese herbeizudenken.

Bemerkenswert ist, daß die Arbeit der Beratung mit dem 10. Jahrestag des Märzplenums des ZK der KPdSU 1965 zusammenfällt, das der Anfang eines neuen rapiden Anstiegs aller Zweige der Agrarökonomie war. Die historischen Beschlüsse des Plenums eröffnen allorts kolossale Möglichkeiten für das schöpferische Suchen und die sachliche Initiativ- und spielerische Rolle in der Lösung der Aufgaben der weiteren Hebung des Lebensniveaus des Sowjetvolkes.

Die gegenwärtige Agrarpolitik der Partei, die auf dem Märzplenum erarbeitet, auf anderen Plenen des ZK, auf dem XIII. und XXIV. Parteitag, in den Reden des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew, entwickelt und verankert wurde, ist jetzt die Grundlage der Tätigkeit von Millionen Sowjetmännern und ein gewaltiger Stimulus für neue positive Veränderungen auf dem Lande geworden.

Als überzeugende Bestätigung des Erfolges dieser Politik kann Sowjetkasachsian dienen. Heute kommt nicht nur der vielzweigigen Industrie, sondern auch der Landwirtschaft der Republik eine ständig wachsende Rolle in der Unionsökonomie zu.

Seit dem Märzplenum des ZK der KPdSU betrug der Umfang der Investitionen für die Landwirtschaft Kasachsians über 15 Milliarden Rubel, d. h. doppelt soviel wie im vorigen Jahrzehnt. In den verfloßenen zehn Jahren vollzog sich die technische Neuausrüstung der Sowchose und Kolchos, und ihre Energiekapazitäten wuchsen bedeutend. Auf das Land kam eine neue, leistungsfähigere Technik. Erneuert wurden die Formen und Methoden der ganzen wirtschaftlich-ökonomischen Tätigkeit, ihre Effektivität erhöht sich.

Die Grundformen der Landwirtschaft der Republik haben sich in dieser Zeit mehr als auf das Doppelte vergrößert. Sie hat sicher den Weg der intensiven und allseitigen Entwicklung eingeschlagen.

Der Jahresdurchschnittliche Umfang ihrer Bruttoproduktion erweiterte sich von 4 Milliarden im siebenten Planjahr auf 6 Milliarden Rubel in den Jahren 1971-1974. Mit einem W. K. wieschajew, Kandidat des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genossen A. A. Askarov, B. A. Aschimow, A. M. Wartanjan, M. B. Iksanow, S. N. Maschajew, A. S. Koleschajew, N. G. Ljashschenko, W. K. Mesjaz, S. B. Nijasbekow, W. K. Sewrjukow, Kandidat des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genosse I. G. Slaschnew, Mitarbeiter der Partei-, Sowjet- und Komsomolorgane, der Ministerien und Ämtern der Republik, Vertreter der Öffentlichkeit der Stadt.

Im Flughafen trafen ein: das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachsians Genosse D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genossen A. A. Askarov, B. A. Aschimow, A. M. Wartanjan, M. B. Iksanow, S. N. Maschajew, A. S. Koleschajew, N. G. Ljashschenko, W. K. Mesjaz, S. B. Nijasbekow, W. K. Sewrjukow, Kandidat des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genosse I. G. Slaschnew, Mitarbeiter der Partei-, Sowjet- und Komsomolorgane, der Ministerien und Ämtern der Republik, Vertreter der Öffentlichkeit der Stadt.

Im Flughafen trafen ein: das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachsians, Genosse D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genossen A. A. Askarov, B. A. Aschimow, A. M. Wartanjan, M. B. Iksanow, S. N. Maschajew, A. S. Koleschajew, N. G. Ljashschenko, W. K. Mesjaz, S. B. Nijasbekow, W. K. Sewrjukow, Kandidat des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genosse I. G. Slaschnew, Mitarbeiter der Partei-, Sowjet- und Komsomolorgane, der Ministerien und Ämtern der Republik, Vertreter der Öffentlichkeit der Stadt.

Im Flughafen trafen ein: das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachsians, Genosse D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genossen A. A. Askarov, B. A. Aschimow, A. M. Wartanjan, M. B. Iksanow, S. N. Maschajew, A. S. Koleschajew, N. G. Ljashschenko, W. K. Mesjaz, S. B. Nijasbekow, W. K. Sewrjukow, Kandidat des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genosse I. G. Slaschnew, Mitarbeiter der Partei-, Sowjet- und Komsomolorgane, der Ministerien und Ämtern der Republik, Vertreter der Öffentlichkeit der Stadt.

Im Flughafen trafen ein: das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachsians, Genosse D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genossen A. A. Askarov, B. A. Aschimow, A. M. Wartanjan, M. B. Iksanow, S. N. Maschajew, A. S. Koleschajew, N. G. Ljashschenko, W. K. Mesjaz, S. B. Nijasbekow, W. K. Sewrjukow, Kandidat des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genosse I. G. Slaschnew, Mitarbeiter der Partei-, Sowjet- und Komsomolorgane, der Ministerien und Ämtern der Republik, Vertreter der Öffentlichkeit der Stadt.

Im Flughafen trafen ein: das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachsians, Genosse D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genossen A. A. Askarov, B. A. Aschimow, A. M. Wartanjan, M. B. Iksanow, S. N. Maschajew, A. S. Koleschajew, N. G. Ljashschenko, W. K. Mesjaz, S. B. Nijasbekow, W. K. Sewrjukow, Kandidat des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genosse I. G. Slaschnew, Mitarbeiter der Partei-, Sowjet- und Komsomolorgane, der Ministerien und Ämtern der Republik, Vertreter der Öffentlichkeit der Stadt.

Im Flughafen trafen ein: das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachsians, Genosse D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genossen A. A. Askarov, B. A. Aschimow, A. M. Wartanjan, M. B. Iksanow, S. N. Maschajew, A. S. Koleschajew, N. G. Ljashschenko, W. K. Mesjaz, S. B. Nijasbekow, W. K. Sewrjukow, Kandidat des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genosse I. G. Slaschnew, Mitarbeiter der Partei-, Sowjet- und Komsomolorgane, der Ministerien und Ämtern der Republik, Vertreter der Öffentlichkeit der Stadt.

Im Flughafen trafen ein: das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachsians, Genosse D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genossen A. A. Askarov, B. A. Aschimow, A. M. Wartanjan, M. B. Iksanow, S. N. Maschajew, A. S. Koleschajew, N. G. Ljashschenko, W. K. Mesjaz, S. B. Nijasbekow, W. K. Sewrjukow, Kandidat des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genosse I. G. Slaschnew, Mitarbeiter der Partei-, Sowjet- und Komsomolorgane, der Ministerien und Ämtern der Republik, Vertreter der Öffentlichkeit der Stadt.

Im Flughafen trafen ein: das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachsians, Genosse D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genossen A. A. Askarov, B. A. Aschimow, A. M. Wartanjan, M. B. Iksanow, S. N. Maschajew, A. S. Koleschajew, N. G. Ljashschenko, W. K. Mesjaz, S. B. Nijasbekow, W. K. Sewrjukow, Kandidat des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genosse I. G. Slaschnew, Mitarbeiter der Partei-, Sowjet- und Komsomolorgane, der Ministerien und Ämtern der Republik, Vertreter der Öffentlichkeit der Stadt.

Im Flughafen trafen ein: das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachsians, Genosse D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genossen A. A. Askarov, B. A. Aschimow, A. M. Wartanjan, M. B. Iksanow, S. N. Maschajew, A. S. Koleschajew, N. G. Ljashschenko, W. K. Mesjaz, S. B. Nijasbekow, W. K. Sewrjukow, Kandidat des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genosse I. G. Slaschnew, Mitarbeiter der Partei-, Sowjet- und Komsomolorgane, der Ministerien und Ämtern der Republik, Vertreter der Öffentlichkeit der Stadt.

Im Flughafen trafen ein: das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachsians, Genosse D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genossen A. A. Askarov, B. A. Aschimow, A. M. Wartanjan, M. B. Iksanow, S. N. Maschajew, A. S. Koleschajew, N. G. Ljashschenko, W. K. Mesjaz, S. B. Nijasbekow, W. K. Sewrjukow, Kandidat des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genosse I. G. Slaschnew, Mitarbeiter der Partei-, Sowjet- und Komsomolorgane, der Ministerien und Ämtern der Republik, Vertreter der Öffentlichkeit der Stadt.

Im Flughafen trafen ein: das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachsians, Genosse D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genossen A. A. Askarov, B. A. Aschimow, A. M. Wartanjan, M. B. Iksanow, S. N. Maschajew, A. S. Koleschajew, N. G. Ljashschenko, W. K. Mesjaz, S. B. Nijasbekow, W. K. Sewrjukow, Kandidat des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genosse I. G. Slaschnew, Mitarbeiter der Partei-, Sowjet- und Komsomolorgane, der Ministerien und Ämtern der Republik, Vertreter der Öffentlichkeit der Stadt.

Im Flughafen trafen ein: das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachsians, Genosse D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genossen A. A. Askarov, B. A. Aschimow, A. M. Wartanjan, M. B. Iksanow, S. N. Maschajew, A. S. Koleschajew, N. G. Ljashschenko, W. K. Mesjaz, S. B. Nijasbekow, W. K. Sewrjukow, Kandidat des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genosse I. G. Slaschnew, Mitarbeiter der Partei-, Sowjet- und Komsomolorgane, der Ministerien und Ämtern der Republik, Vertreter der Öffentlichkeit der Stadt.

Im Flughafen trafen ein: das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachsians, Genosse D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genossen A. A. Askarov, B. A. Aschimow, A. M. Wartanjan, M. B. Iksanow, S. N. Maschajew, A. S. Koleschajew, N. G. Ljashschenko, W. K. Mesjaz, S. B. Nijasbekow, W. K. Sewrjukow, Kandidat des Büros des ZK der KP Kasachsians, Genosse I. G. Slaschnew, Mitarbeiter der Partei-, Sowjet- und Komsomolorgane, der Ministerien und Ämtern der Republik, Vertreter der Öffentlichkeit der Stadt.

Diese ungestüme Tu-144

ALMA-ATA. (KasTAG). Weniger als 2 Stunden beanspruchte der Überschall-Liner Tu-144, um von Moskau nach Alma-Ata zu fliegen — das ist zweimal schneller, als mit anderen Hitzeflugzeugen der Aeroflot.

„Noch lange vor der Ankunft dieses ungestümen Flugzeugs, das einen technischen Flug machte, gab es auf dem Vorperrn starken Zulauf. Zum erstmaligen mochten die Fluggäste, die den XIII. und XXIV. Parteitag, in den Reden des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew, Mitarbeiter der Partei-, Sowjet- und Komsomolorgane, der Ministerien und Ämtern der Republik, Vertreter der Öffentlichkeit der Stadt.

Eduard Jeljan tritt an das Mikrophon, das auf dem Flugfeld aufgestellt ist, und meldet, daß der Flug auf der Trasse, die das Ministerium für Zivilluftfahrt der UdSSR bestätigt hatte, normal verlief. Die Route folgte über Uralak, Aktjubinsk, Batschsch, Flugzeit 1 Stunde 55 Minuten. Höhe — 17.400 Meter, Geschwindigkeit — 2.300 Stundenkilometer. Das Wetter war günstig. Alle Bordsysteme und die Erddienststellen funktionierten exakt.

Genosse D. A. Kunajew begrüßte die Besatzung warm, beglückwünschte sie zum Abschluß des Fluges. Dann bestieg er das Flugzeug, machte sich mit seinen Konstruktion, der neuesten Steuerungsvorrichtung der komplizierten Technik bekannt.

Genosse D. A. Kunajew begrüßte die Besatzung warm, beglückwünschte sie zum Abschluß des Fluges. Dann bestieg er das Flugzeug, machte sich mit seinen Konstruktion, der neuesten Steuerungsvorrichtung der komplizierten Technik bekannt.

Fortsetzung des reichlichen Genusses D. A. UNAJEW

(Anfang S. 1)

Der Jahresdurchschnittliche Getreideertrag in den Staat betrug 858 Millionen Pud, was bedeutend höher als die Kennziffern des vorigen Jahres waren. In den ersten neun Monaten zu erwähnen, daß 39 Rayons und 939 Wirtschaften der Republik ihren Fünfjahrplan im Getreideertrag in den Staat schon bewältigt haben.

Neben der wichtigsten Nahrungsmittelkultur — dem Weizen — steigt in der Republik von Jahr zu Jahr die Reiserzeugung. Der Jahresdurchschnittliche Reisaufschlag übersteigt seit Beginn des Planjahres 18 Millionen Pud, d. h. er steigt im Vergleich zu den vorhergehenden vier Jahren fast auf das 1,7fache. Einen besonders großen Beitrag leisten die Reisaubere des Gebiets Kysyl-Orda. 1974 brachten sie 18 Tausend Tonne Reisaufschlag ein und verkauften über 16 Millionen Pud an den Staat, was bedeutend mehr als der Plan ist. Jede von den 20 Arbeitsgruppen der Republik hat den Durchschnitt 100 und mehr Zentner je Hektar.

Erweitert haben sich die Produktion und der Verkauf von Getreide an den Staat. Der Plan für 1974 ist Jahre im Getreideverkauf an den Staat ist überboten worden. Im Vergleich zur entsprechenden Periode des vorigen Planjahres sind die Jahresdurchschnittliche Getreideerträge um 1,5fache und der Kartoffelaufschlag — auf das 1,6fache.

Die Baumwollanbauwirtschaften des Gebiets Tschimkent verkauften 1 Million 242.000 Tonne Rohbaumwolle an den Staat — bedeutend über den Volkswirtschaftsplan. Auch in Ljachowitsch, im Gebiet Kysyl-Orda, in der Republik Kysyl-Orda und in den Gebieten Kysyl-Orda, Karaganda und Aktjubsinsk — die von Weintrauben.

Merkmale Wandlungen erreichte man auch in der Tierzucht. In diesem Bereich leistet man eine große Arbeit in der Spezialisierung und Konzentration, im planmäßigen Übergang auf industrielle Grundzüge. Dadurch entwickelt sich jetzt der Tierzucht in den Rayons.

In vier Jahren erzeugte man 6,6 Millionen Tonne Fleisch, 16,2 Millionen Tonne Milch, fast 400 Millionen Eier, 200 Millionen Rinder, was ermöglichte, Rinder und Geflügel — um 884.000 Tonne, Milch — um 716.000 Tonne, Eier — um 24 Milliarden und Wolle — um 420 Millionen Tonne zu verkaufen.

Dabei vergrößerte sich der Bestand aller Tierarten.

Die Resultate erzielen in der Erweiterung der Produktion und der Beschaffung von Fleisch die Wirtschaften des Gebiets Kustanai. In den Jahren 1972 und 1973 Rinder und Geflügel dem Staat verkauft. Überboten haben den Plan des Fleischverkaufs auch die Wirtschaften der Gebiete Zelinograd, Turgai, Kysyl-Orda, Mangyschak, Pawlodar, Kokschetaw, Karaganda, Oskaschastan und Aktjubsinsk.

Den Plan im Milchverkauf haben die Gebiete der Republik unter Alma-Ata, Karaganda und Nordkasachstan erfolgreich bewältigt, den Plan des Eierverkaufs — alle Gebiete der Republik. In der Republik, den Plan der Wollebeschaffung erfüllen die Gebiete Kokschetaw, Kustanai, Gurjew, Mangyschak, Pawlodar, Nordkasachstan, Turgai, Kysyl-Orda, Karaganda, Oskaschastan und Aktjubsinsk.

Den Kaufplan für vier Jahre in allen Arten der tierischen Erzeugnisse haben die Wirtschaften der Gebiete Kokschetaw, Kustanai, Mangyschak, Pawlodar, Turgai und Zelinograd erfüllt.

In vier Jahren erfüllte die Republik den Volkswirtschaftsplan im Verkauf aller Arten der tierischen Erzeugnisse. Seit Beginn des Planjahres stiegen die Leistungen in der Erzeugung.

Erhöht hat sich die Rentabilität der landwirtschaftlichen Produktion. In vier Jahren des Planjahres betrug der Ertrag der Wirtschaften etwa 7 Milliarden Rubel. Dem Fonds der ökonomischen Stillhaltung wies man über 800 Millionen Rubel zu, darunter zwecks der Verbesserung der Wirtschaften — fast 300 Millionen oder auf das 2,5fache mehr als im achten Planjahr.

Die Erträge an Vieh und auf dem Land erzielten Erfolge, unterstützt der Berichterstatter, sind dank der ständigen Sorge des Zentralkomitees der KPdSU, der Sowjetregierung und des Parteikomitees der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die hingebungsvolle Arbeit der Werktätigen der Landwirtschaft wurden von der Partei und Regierung hoch eingeschätzt. In vier Jahren wurden 59.000 führender Sowchosarbeiter und Kolchosbauern mit Orden und Medaillen der UdSSR ausgezeichnet, und über 100.000 Werktätige der Landwirtschaft wurden für ihre wertvolle Arbeit belohnt. Nach den Ergebnissen der Arbeit für das vorige Jahr wurden 19.000 Besten der Wirtschaften der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die hingebungsvolle Arbeit der Werktätigen der Landwirtschaft wurden von der Partei und Regierung hoch eingeschätzt. In vier Jahren wurden 59.000 führender Sowchosarbeiter und Kolchosbauern mit Orden und Medaillen der UdSSR ausgezeichnet, und über 100.000 Werktätige der Landwirtschaft wurden für ihre wertvolle Arbeit belohnt. Nach den Ergebnissen der Arbeit für das vorige Jahr wurden 19.000 Besten der Wirtschaften der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

schallplan müssen die Werktätigen viele landwirtschaftliche Maßnahmen mindestens 938,6 Millionen Pud Getreide, 2,5 Millionen Tonne Zuckerrüben, 300.000 Tonne Rohbaumwolle, 300.000 Tonne Kartoffeln, 380.000 Tonne Getreide, Millionen Tonne Rinder und Geflügel, 2 Millionen 35.000 Tonne Milch, 14 Milliarden Eier an den Staat verkaufen.

Bei der Lösung dieser Aufgaben ist es wichtig, die Aufmerksamkeiten auf das Getreideproblem zu konzentrieren. Wie schon wiederholt unterstrichen wurde, war, ist und wird das große Kasachstan Getreide die Haupttrichter unserer gesamten Partei-, politischen und organisatorischen Arbeit sein.

Unser Plan erwartet von Kasachstan das große Getreide. Ein Maximum an hochwertigem Getreide zu liefern ist die Ehrensache der Republik und ihrer Parteiführer. Zum Kampf um eine hohe Ernte muß man alle mobilisieren.

Jetzt muß man buchstäblich in jedem Hektar ein Kilo Getreide sorgfältig prüfen, um ohne das Ackerbau- und Fruchtfolgeerträge zu stören, die Flächen für Getreidekulturen erdreichlich zu erweitern. Nach Angaben der Gebiete, Sowchos und Kolchos hat man vor, in diesem Jahr 2,5 Millionen Hektar mit Getreidekulturen zu bestellen.

Mit dem Einsatz solcher Größen ist es noch nicht alles getan. Die wichtigste Reserve sind die größten Reserven der Ernteertrags und die Abschaffung seiner Verschiedenartigkeit. Niedrige Ernteerträge der Getreidekulturen sind bekanntlich nicht immer eine Folge der Witterungsverhältnisse. Gewiß ist es am einfachsten, sich auf das Wetter zu berufen. Doch wenn man den Boden wirklich liebt und für ihn sorgt, wird er nicht schuldig bleiben.

Indessen haben nicht viele Wirtschaften der Republik sogar in diesem Jahr einen guten Ernteertrag erzielt. Die Hälfte der Hektartrakt der Halmlirthe von 125 Zentner weniger als 6 Zentner je Hektar geerntet. Im Jahr 1973 gab es solcher Wirtschaften bereits mehr.

Ihre Leiter müssen aus der Kritik die nötigen Schlüsse ziehen, betonte der Redner mit allem Nachdruck. Die Gründe sind vielfältig, es gibt keinen anderen Weg, als die großen Getreide gibt als den über zweckmäßige Einführung aller fortschrittlichen Erntemaschinen, die Wirtschaften und vor allem des ackerbaulichen Komplexes, der eine hohe Ernte gewährleistet.

Eine der vorrangigsten Aufgaben der Wirtschaften ist die Fruchtfolge. Das ZK der KP Kasachstans haben diesbezüglich einen entsprechenden Beschluß gefaßt, der die Wirtschaften zu verpflichten muß, die Fruchtfolge gut, die Aufmerksamkeiten zur Meisterung spezieller Reis-, Zuckerrüben-, Baumwoll- und anderer Fruchtfolgen zu verstärken.

Das Ministerium für Landwirtschaft und Tierzucht hat über die Grundsätze der Fruchtfolge, die Wirtschaften zu verpflichten, die Fruchtfolge gut, die Aufmerksamkeiten zur Meisterung spezieller Reis-, Zuckerrüben-, Baumwoll- und anderer Fruchtfolgen zu verstärken.

Das Ministerium für Landwirtschaft und Tierzucht hat über die Grundsätze der Fruchtfolge, die Wirtschaften zu verpflichten, die Fruchtfolge gut, die Aufmerksamkeiten zur Meisterung spezieller Reis-, Zuckerrüben-, Baumwoll- und anderer Fruchtfolgen zu verstärken.

Bei weitem nicht alle Wirtschaften übernehmen die reichen Erfahrungen der Meistertrichter des Pawlowdarschen Gebietes Taldy-Kurgan. Der Hektartrakt von Mais auf Bewässerungsflächen kann 60 und mehr Zentner Getreide, bis 60 Zentner der Getreideerträge. Jede Ernte muß in den Gebieten Dschambul und Kysyl-Orda in den letzten zwei Jahren nicht mehr als 13 Zentner Getreide bei einem Nenntrakt von 100 Zentner erzielt werden. Auf Bewässerungsflächen werden mitunter Sommergetreidekulturen untergebracht, obwohl der Winterweizen und der Mais darauf besonders erfolgreich sind.

Sehr perspektivisch auf den Bewässerungslandereien des Südens und des Südostens Kasachstans sind die Erbsen, Linsen und Sojabohnen. Bei Bewässerung der ganzen Fläche und Platterbsen nicht nur hohe Erträge abwerfen, sondern ermöglichen es auch, das Getreide in den Monaten Juli bis (70-90 Tage) ist, zwei Ernten zu erzielen. Warum sollten die Wirtschaften diesen Vorzug nicht verweigern?

Zur Verbesserung der Ernteerträge sind Sommergetreidekulturen untergebracht, obwohl der Winterweizen und der Mais darauf besonders erfolgreich sind.

Sehr perspektivisch auf den Bewässerungslandereien des Südens und des Südostens Kasachstans sind die Erbsen, Linsen und Sojabohnen. Bei Bewässerung der ganzen Fläche und Platterbsen nicht nur hohe Erträge abwerfen, sondern ermöglichen es auch, das Getreide in den Monaten Juli bis (70-90 Tage) ist, zwei Ernten zu erzielen. Warum sollten die Wirtschaften diesen Vorzug nicht verweigern?

Zur Verbesserung der Ernteerträge sind Sommergetreidekulturen untergebracht, obwohl der Winterweizen und der Mais darauf besonders erfolgreich sind.

Ein solches Verhalten zum Boden ist nicht nur unökonomisch, sondern auch unethisch. Der Boden, sagte Leonid Iljitsch Breschnew in der Festzusage in Alma-Ata anläßlich des 20. Jahrestages der Gründung der Sowjetunion, „das ist ein unerschöpfliches Volkserbe, und wir sind verpflichtet, ihn zu hüten, seine Leistung zu erhöhen, einen immer reicheren Ernteertrag zu erzielen.“

Die Ministerien für Landwirtschaft, für Melioration und Wasserbau, für Tierzucht und Fischerei, für die örtlichen Organe müssen ihre Kontrolle über eine richtige Nutzung der Bewässerungsflächen wirksam machen, dürfen kein nachlässiges Verhalten gegenüber der Verschwendung, Einräumung für den Bau, Verpachtung usw. zulassen. Kein einziger Fall solcher Verwahrlosung darf ihrer Aufmerksamkeit entgehen.

Es gilt, den Betrieb von Großirrigationsanlagen gründend zu verbessern. Die Wirtschaften, die Wasserstauseen wie Wjatscheslawka und Sergejewka am Ischim, Karatamar am Tobol und andere noch nicht fertiggestellte Anlagen zu zweckmäßigen Zwecken nutzen. Noch gering ist vorläufig der Nutzeffekt des Kanals Irtysh-Karaganda und des Wasserstauseens Kaptschagaj. Die Wirtschaften müssen die Berechnungen zeigen, kolossale Bodenmassive bewässern und effektiv nutzen.

Es größtmöglicher Entwicklung der Wirtschaften ist ein besonderer Augenmerk auf die Steigerung der Produktion von Reis, besonders in den Gebieten Kysyl-Orda und Tschimkent. Die Wirtschaften, die zu diesem Zweck alle Möglichkeiten der Gebiete Alma-Ata und Taldy-Kurgan auszunutzen.

Es ist wichtig, neben dem Weizen die Aufmerksamkeiten den Graupenkulturen, besonders der Hirse, zu verstärken. In äußerst unzureichenden Mengen baut man diese Kultur in den Gebieten Tjubinsk, Pawlodar, Semipalatinsk und Zelinograd an. Das Leben fordert gebieterisch, das ehemalige Niveau des Kasachstaner Hirsenanbaus wieder zu erreichen und liegt in unserer Kraft und Möglichkeit, das zu erzielen, die Einstellung zu den anderen Graupenkulturen zu ändern und sich dabei nicht auf die Naturverhältnisse zu berufen, wie es einige Leiter von Rayons und Gebieten tun.

Eine große Reserve zur Erhöhung der Getreideproduktion und anderer landwirtschaftlicher Erzeugnisse ist die Realisierung des vom Ministerium des ZK der KPdSU (1968) beschlossenen Programms in der Bodenmelioration.

Dank der praktischen Erfüllung der Beschlüsse des Plenums des ZK der KPdSU sind die Bewässerungslandereien der Republik bedeutend vergrößert worden und betragen gegenwärtig 1,6 Millionen Hektar.

Nachdem im Plenum ist die Getreideproduktion auf diesen Flächen auf das 2,6fache angewachsen, darunter von Reis — auf das 4,1fache und von Mais — auf das 4,7fache. Die fortschrittliche Arbeit zeigt, daß mindestens 40-45 Zentner Getreide und nicht weniger als 50-55 Zentner Reis pro Hektar auf den bewässerten Flächen Norm des Ernteertrags der Getreidekulturen auf Bewässerungsflächen werden müssen.

Die Bewässerungsflächen nennt man die besten Goldfonds. Darauf kann man bei beliebigen Witterungsverhältnissen hohe Ernteerträge erzielen. Und doch werden diese Besten nicht überall effektiv genutzt, und die kolossalen Mittel, die der Staat in die Bewässerung investiert, ergeben nicht den Rückfluß, den es er-

ben und zur Erzeugung von Zuckerrüben 1975 muß die wichtigsten Antriebe zum Handeln für die Genossen Motoriko, Sarzik, für die Gebietskomitee, und die Gebietspartei, für die Wirtschaften der Rebenbaugebiete werden.

Es ist notwendig, die Verantwortlichkeit des Ministeriums für Nahrungsmittelindustrie für die Versorgung aller Wirtschaften mit den Samen zu erhöhen, die unter örtlichen Bedingungen gezüchtet sind. Man muß mit der verantwortlichen Partei- und Sowjetorgane — der Samenproduzenten zum Nachteil — die Samenproduzenten Fabriken ableiten lassen.

In den letzten Jahren wurde eine große Arbeit zur Erhöhung der Produktion von Rohbaumwolle geleistet. Der Volkswirtschaftsplan sieht vor, die Produktion von Rohbaumwolle in den letzten Jahren nicht mehr als 13 Zentner Getreide bei einem Nenntrakt von 100 Zentner erzielt werden.

Auf Bewässerungsflächen werden mitunter Sommergetreidekulturen untergebracht, obwohl der Winterweizen und der Mais darauf besonders erfolgreich sind.

Ein der wichtigsten Aufgaben ist auch die Steigerung der Produktion von Gemüse und Kartoffeln. Die Republik hat das Programm der vier Jahre im Verkauf dieses Erntegutes im großen Umfang bewältigt. Jedoch lange nicht alle Rayons der Republik haben es. B. so wie der Thaimann-Rayon, hat keine Karotten gearbeitet, wo der Plan der Produktion von Karotten jährlich erfüllt und übererfüllt wurde. Viele haben den Plan nicht bewältigt. Natürlich sind Maßnahmen zum zusätzlichen Ankauf von Kartoffeln getroffen worden. Das befreit sie jedoch nicht von der Notwendigkeit, eine gebührende Ordnung im Verkauf zu schaffen. Es gibt noch mehr, als hierfür alle Bedingungen vorhanden sind.

Das vorrangigste Problem bleibt die Kartoffelverzehrung. So geringe die Ernteerträge sind, werden von außen auch sein mag, ist ihre Effektivität zu niedrig, weil diese Samen nicht immer den örtlichen Verhältnissen angepaßt sind. Es gilt, die Einführung von Sorten in der nächsten Zeit die nötige Menge von Kartoffelagaren zu bauen.

Nicht überall wird der Bedarf der Bevölkerung einiger Sorten und Industriezentren an Kohl, Möhren und besonders an Knoblauch gedeckt.

Es wäre an der Zeit, daß das Ministerium für Landwirtschaft und Tierzucht die Fragen, einschließlich die Gründung neuer spezialisierter Sowchos, die Zuteilung der Technik und der Düngemittel den Wirtschaften zu übertragen wird. Große Aufmerksamkeiten ist auf die Züchtung von Frühgemüse in den südlichen Gebieten, auf eine schnellere Entwicklung der Treibhauswirtschaft landwirtschaftlichen.

Es ist wichtig, die Produktion von Obst, Trauben u. a. Erzeugnissen der Landwirtschaft zu steigern, indem man die günstigen Bedingungen in den Gebieten, die Lagerung und Verarbeitung der Erzeugnisse verbessert und die Direktbeziehungen zwischen den Wirtschaften und dem Markt lockert und Kolchosen vervollkommen.

Das wichtigste Glied der Intensivierung der ganzen Agrarproduktion ist die Anwendung von Düngemitteln. Im Vergleich mit 1965 sind die jährlichen Durchschnittserträge der Wirtschaften um 10 Prozent gestiegen, neben ihrer Anwendung für technische und Gesteinskulturen einen bedeutenden Teil der Dünger für Getreide bereitzustellen.

Selbstverständlich, vermerkte der Berichterstatter, geht es vorläufig nicht um die Frage der Mineraldünger endgültig gelöst. Doch kann man etwas sagen, was für die Wirtschaften berechneten Dünger und das sind bedeutende Mengen — werden zuweilen unwirtschaftlich ausgenutzt, wobei sich einzelne Direktbeziehungen zwischen den Wirtschaften und dem Markt lockert und Kolchosen vervollkommen.

Das wichtigste Glied der Intensivierung der ganzen Agrarproduktion ist die Anwendung von Düngemitteln. Im Vergleich mit 1965 sind die jährlichen Durchschnittserträge der Wirtschaften um 10 Prozent gestiegen, neben ihrer Anwendung für technische und Gesteinskulturen einen bedeutenden Teil der Dünger für Getreide bereitzustellen.

Selbstverständlich, vermerkte der Berichterstatter, geht es vorläufig nicht um die Frage der Mineraldünger endgültig gelöst. Doch kann man etwas sagen, was für die Wirtschaften berechneten Dünger und das sind bedeutende Mengen — werden zuweilen unwirtschaftlich ausgenutzt, wobei sich einzelne Direktbeziehungen zwischen den Wirtschaften und dem Markt lockert und Kolchosen vervollkommen.

Die Wirtschaften der Gebiete Kysyl-Orda, Karaganda, Aktjubsinsk, Mangyschak, Pawlodar, Turgai und Zelinograd erfüllen die Planvorgaben für den Verkauf aller Arten der tierischen Erzeugnisse. Seit Beginn des Planjahres stiegen die Leistungen in der Erzeugung.

Erhöht hat sich die Rentabilität der landwirtschaftlichen Produktion. In vier Jahren des Planjahres betrug der Ertrag der Wirtschaften etwa 7 Milliarden Rubel. Dem Fonds der ökonomischen Stillhaltung wies man über 800 Millionen Rubel zu, darunter zwecks der Verbesserung der Wirtschaften — fast 300 Millionen oder auf das 2,5fache mehr als im achten Planjahr.

Die Erträge an Vieh und auf dem Land erzielten Erfolge, unterstützt der Berichterstatter, sind dank der ständigen Sorge des Zentralkomitees der KPdSU, der Sowjetregierung und des Parteikomitees der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die hingebungsvolle Arbeit der Werktätigen der Landwirtschaft wurden von der Partei und Regierung hoch eingeschätzt. In vier Jahren wurden 59.000 führender Sowchosarbeiter und Kolchosbauern mit Orden und Medaillen der UdSSR ausgezeichnet, und über 100.000 Werktätige der Landwirtschaft wurden für ihre wertvolle Arbeit belohnt. Nach den Ergebnissen der Arbeit für das vorige Jahr wurden 19.000 Besten der Wirtschaften der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die hingebungsvolle Arbeit der Werktätigen der Landwirtschaft wurden von der Partei und Regierung hoch eingeschätzt. In vier Jahren wurden 59.000 führender Sowchosarbeiter und Kolchosbauern mit Orden und Medaillen der UdSSR ausgezeichnet, und über 100.000 Werktätige der Landwirtschaft wurden für ihre wertvolle Arbeit belohnt. Nach den Ergebnissen der Arbeit für das vorige Jahr wurden 19.000 Besten der Wirtschaften der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die Wirtschaften der Gebiete Kysyl-Orda, Karaganda, Aktjubsinsk, Mangyschak, Pawlodar, Turgai und Zelinograd erfüllen die Planvorgaben für den Verkauf aller Arten der tierischen Erzeugnisse. Seit Beginn des Planjahres stiegen die Leistungen in der Erzeugung.

Erhöht hat sich die Rentabilität der landwirtschaftlichen Produktion. In vier Jahren des Planjahres betrug der Ertrag der Wirtschaften etwa 7 Milliarden Rubel. Dem Fonds der ökonomischen Stillhaltung wies man über 800 Millionen Rubel zu, darunter zwecks der Verbesserung der Wirtschaften — fast 300 Millionen oder auf das 2,5fache mehr als im achten Planjahr.

Die Erträge an Vieh und auf dem Land erzielten Erfolge, unterstützt der Berichterstatter, sind dank der ständigen Sorge des Zentralkomitees der KPdSU, der Sowjetregierung und des Parteikomitees der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die hingebungsvolle Arbeit der Werktätigen der Landwirtschaft wurden von der Partei und Regierung hoch eingeschätzt. In vier Jahren wurden 59.000 führender Sowchosarbeiter und Kolchosbauern mit Orden und Medaillen der UdSSR ausgezeichnet, und über 100.000 Werktätige der Landwirtschaft wurden für ihre wertvolle Arbeit belohnt. Nach den Ergebnissen der Arbeit für das vorige Jahr wurden 19.000 Besten der Wirtschaften der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die Wirtschaften der Gebiete Kysyl-Orda, Karaganda, Aktjubsinsk, Mangyschak, Pawlodar, Turgai und Zelinograd erfüllen die Planvorgaben für den Verkauf aller Arten der tierischen Erzeugnisse. Seit Beginn des Planjahres stiegen die Leistungen in der Erzeugung.

Erhöht hat sich die Rentabilität der landwirtschaftlichen Produktion. In vier Jahren des Planjahres betrug der Ertrag der Wirtschaften etwa 7 Milliarden Rubel. Dem Fonds der ökonomischen Stillhaltung wies man über 800 Millionen Rubel zu, darunter zwecks der Verbesserung der Wirtschaften — fast 300 Millionen oder auf das 2,5fache mehr als im achten Planjahr.

Die Erträge an Vieh und auf dem Land erzielten Erfolge, unterstützt der Berichterstatter, sind dank der ständigen Sorge des Zentralkomitees der KPdSU, der Sowjetregierung und des Parteikomitees der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die hingebungsvolle Arbeit der Werktätigen der Landwirtschaft wurden von der Partei und Regierung hoch eingeschätzt. In vier Jahren wurden 59.000 führender Sowchosarbeiter und Kolchosbauern mit Orden und Medaillen der UdSSR ausgezeichnet, und über 100.000 Werktätige der Landwirtschaft wurden für ihre wertvolle Arbeit belohnt. Nach den Ergebnissen der Arbeit für das vorige Jahr wurden 19.000 Besten der Wirtschaften der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die Wirtschaften der Gebiete Kysyl-Orda, Karaganda, Aktjubsinsk, Mangyschak, Pawlodar, Turgai und Zelinograd erfüllen die Planvorgaben für den Verkauf aller Arten der tierischen Erzeugnisse. Seit Beginn des Planjahres stiegen die Leistungen in der Erzeugung.

Erhöht hat sich die Rentabilität der landwirtschaftlichen Produktion. In vier Jahren des Planjahres betrug der Ertrag der Wirtschaften etwa 7 Milliarden Rubel. Dem Fonds der ökonomischen Stillhaltung wies man über 800 Millionen Rubel zu, darunter zwecks der Verbesserung der Wirtschaften — fast 300 Millionen oder auf das 2,5fache mehr als im achten Planjahr.

Die Erträge an Vieh und auf dem Land erzielten Erfolge, unterstützt der Berichterstatter, sind dank der ständigen Sorge des Zentralkomitees der KPdSU, der Sowjetregierung und des Parteikomitees der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die hingebungsvolle Arbeit der Werktätigen der Landwirtschaft wurden von der Partei und Regierung hoch eingeschätzt. In vier Jahren wurden 59.000 führender Sowchosarbeiter und Kolchosbauern mit Orden und Medaillen der UdSSR ausgezeichnet, und über 100.000 Werktätige der Landwirtschaft wurden für ihre wertvolle Arbeit belohnt. Nach den Ergebnissen der Arbeit für das vorige Jahr wurden 19.000 Besten der Wirtschaften der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die Wirtschaften der Gebiete Kysyl-Orda, Karaganda, Aktjubsinsk, Mangyschak, Pawlodar, Turgai und Zelinograd erfüllen die Planvorgaben für den Verkauf aller Arten der tierischen Erzeugnisse. Seit Beginn des Planjahres stiegen die Leistungen in der Erzeugung.

Erhöht hat sich die Rentabilität der landwirtschaftlichen Produktion. In vier Jahren des Planjahres betrug der Ertrag der Wirtschaften etwa 7 Milliarden Rubel. Dem Fonds der ökonomischen Stillhaltung wies man über 800 Millionen Rubel zu, darunter zwecks der Verbesserung der Wirtschaften — fast 300 Millionen oder auf das 2,5fache mehr als im achten Planjahr.

Die Erträge an Vieh und auf dem Land erzielten Erfolge, unterstützt der Berichterstatter, sind dank der ständigen Sorge des Zentralkomitees der KPdSU, der Sowjetregierung und des Parteikomitees der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die hingebungsvolle Arbeit der Werktätigen der Landwirtschaft wurden von der Partei und Regierung hoch eingeschätzt. In vier Jahren wurden 59.000 führender Sowchosarbeiter und Kolchosbauern mit Orden und Medaillen der UdSSR ausgezeichnet, und über 100.000 Werktätige der Landwirtschaft wurden für ihre wertvolle Arbeit belohnt. Nach den Ergebnissen der Arbeit für das vorige Jahr wurden 19.000 Besten der Wirtschaften der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

heit im Boden besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Es ist wichtig, in den nächsten Tagen die Vorbereitung des Samengutes, der Traktoren, Sämaschinen u. a. Techniken zu vollenden, allerorts hohe Qualität der Reparatur, die Komplettierung aller Arbeitsgruppen und Brigaden mit erfahrenen Mechanikern zu sichern, ausstehende Arbeitspläne für die Frühjahrsfelderarbeiten aufzustellen.

In den letzten Jahren ist es in vielen Sowchos, Kolchosen und Gebieten Rayon zur Klasse geworden, die Aussaat nur mit Saatgut erster und zweiter Klasse zu bewerkstelligen. Gleichzeitig ist noch nicht überall Ordnung geschaffen in dieser wie es scheinen mag, elementaren, doch außerordentlich wichtigen Sache. Im vorigen Frühjahr bestanden die Wirtschaften des Gebiets Karaganda, Kustanai, Mangyschak, ein Viertel aller Flächen mit nicht vertragsgerechtem Saatgut. Und im Scheitensowcho-Sowchos Gebiet Aktjubsinsk wurden Tausende Samen zum Vorteil der Gesamtheit einzerumt.

Der Berichterstatter analysierte eingehend die Vorbereitung auf die Frühjahrsfelderarbeiten und betonte, daß es in den Gebieten, die keine Kleinigkeiten gibt und geben darf, daß alles in den Dienst der Ernte gestellt, alles in Kampfberbereitschaft gebracht werden muß. In den Gebieten, die im Süden sind die Feldarbeiten bereits in vollem Gange, sie haben auch in den anderen Gebieten. Deshalb ist es notwendig, in jedem Tag zu verlieren, eine einzeln Stunde, mit dem Einsatz aller Kräfte zu arbeiten.

Die dringendste, die Hauptaufgabe für uns ist der Kampf um das große und kleine Getreide jeder Rayon, Sowchos und Kolchos des Kollektiv — alle ohne Ausnahme — müssen ihren Beitrag zur Lösung dieser erstrangigen Aufgaben leisten. Es ist ein Kampf um Staatsbedeutung muß unsere sämtliche organisatorische und politische Tätigkeit untergeordnet sein. Die Ernteerträge sind nicht weniger für die Weiterentwicklung der Tierzucht wichtig. Es wurden wichtige Maßnahmen für die Spezialisierung und Konzentration der Wirtschaften, für die Überführung des Zweigs auf industrielle Grundzüge.

Zur Zeit gibt es in der Republik 539 spezialisierte Sowchos für die Produktion von Fleisch, Milch und Mastviehproduktion, 88 mit Milchproduktion, es gibt 42 Mastviehproduktionen und viele andere spezialisierte Wirtschaften.

Es funktionieren bereits 114 industrielle Tierzucht-Komplexe für Milchproduktion, 35 — für Rindfleischproduktion, 12 — für Mastviehproduktion, 615 mechanisierte Mastplätze für Rinder und Schafe. Der Dshetygen-Komplex für die Mast von Jungvieh ist in Betrieb gesetzt, die Erschließung der Produktion der Treibhauswirtschaft landwirtschaftlichen Wolynski — eines der größten im Land — wird abgeschlossen.

Jedoch das Entwicklungsstadium der Produktion des Zweigs der Landwirtschaft, einschließlich der Forderungen des XXIV. Parteitag. Einige Wirtschaften, Rayons und Gebiete haben das vorgezeichnete Tempo nicht erreicht, was die Produktion der Mast von Jungvieh nicht die Pläne für den Verkauf von Vieh u. a. Erzeugnissen an den Staat.

Anhand konkreter Tatsachen charakterisierte der Berichterstatter die Arbeit der Wirtschaften der Kasachstans, die großen Reserven der Wirtschaften für die Erhaltung und richtige Ausnutzung des Mutterbestandes, der entscheidende Faktor für die Erhaltung und den Ausfall und dem unproduktiven Verbrauch der Tiere, die Bessergestaltung der Rinderherden, die Erhaltung der Genetik, die Steigerung des Niveaus des sämtlichen Zooveterinärwesens.

Indem der Berichterstatter über die Besetzung der Fruchtbarkeitspläne, die Erhaltung der besten Wirtschaften, die einen hohen Zuwachs an Rindern erzielen. So erhalten z. B. die Wirtschaften des Gebiets Rayon Aktjubsinsk, Taldy-Kurgan, Alma-Ata, des Rayons Schemachala, Gebiete Oskaschastan, jährlich 88 bis 99 Kälber von 100 Köhen.

Die Wirtschaften der Republik erhielt man in der Republik im vorigen Jahr nur 72 Kälber je 100 Köhe. Niedrig ist diese Kennziffer in den Gebieten Zelinograd, Karaganda, Pawlodar, Taldy-Kurgan, Kysyl-Orda, Dshaheskagan. Die Wirtschaften des Rayons Naurum, Gebiet Kustanai, des Rayons Kasarski, Gebiet Kysyl-Orda, der Rayons Alakul und Karat, Gebiet Taldy-Kurgan, erhielten 49-55 Kälber. Im Saken-Sellulinn-Sowchos, Gebiet Zelinograd, erhielt man im vorigen Jahr nur 27 Kälber je 100 Köhe.

Für solche Sachlage müssen wir als die Leiter der Wirtschaft so auch an das Ministerium, die Gebietskomitee, die Wirtschaften und die Wirtschaften ernannte Landwirte ernannte Ansprüche erhoben werden.

Ferner lenkte der Redner die Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit der weiteren Steigerung der Produktivität der gesellschaftlichen Viehzucht. Jetzt haben nicht mehr einzelne Kolchos und Sowchos die Aufgabe, die Wirtschaften die gute Resultate in der Organisation der Mast und Weidemast der Tiere zu verzeichnen, liefern sie den Staat mit hohen Erträgen und wohnen für ab. Im vorigen Jahr brachten die Wirtschaften des Tschapajew-Rayons, Gebiet Uralisk, die durchschnittliche Mast von 48 Kilo, wobei 97 Prozent dieser Tiere im höchsten und mittleren Futtermittel abgeteilt wurden. Im Durchschnitt aller der Wirtschaften des Gebiets Uralisk die Rinder mit einem Gewicht von 410 Kilo, des Gebiets Kustanai — mit 394 Kilo ab.

Die Wirtschaften der Gebiete Kysyl-Orda, Karaganda, Aktjubsinsk, Mangyschak, Pawlodar, Turgai und Zelinograd erfüllen die Planvorgaben für den Verkauf aller Arten der tierischen Erzeugnisse. Seit Beginn des Planjahres stiegen die Leistungen in der Erzeugung.

Erhöht hat sich die Rentabilität der landwirtschaftlichen Produktion. In vier Jahren des Planjahres betrug der Ertrag der Wirtschaften etwa 7 Milliarden Rubel. Dem Fonds der ökonomischen Stillhaltung wies man über 800 Millionen Rubel zu, darunter zwecks der Verbesserung der Wirtschaften — fast 300 Millionen oder auf das 2,5fache mehr als im achten Planjahr.

Die Erträge an Vieh und auf dem Land erzielten Erfolge, unterstützt der Berichterstatter, sind dank der ständigen Sorge des Zentralkomitees der KPdSU, der Sowjetregierung und des Parteikomitees der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die hingebungsvolle Arbeit der Werktätigen der Landwirtschaft wurden von der Partei und Regierung hoch eingeschätzt. In vier Jahren wurden 59.000 führender Sowchosarbeiter und Kolchosbauern mit Orden und Medaillen der UdSSR ausgezeichnet, und über 100.000 Werktätige der Landwirtschaft wurden für ihre wertvolle Arbeit belohnt. Nach den Ergebnissen der Arbeit für das vorige Jahr wurden 19.000 Besten der Wirtschaften der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die Wirtschaften der Gebiete Kysyl-Orda, Karaganda, Aktjubsinsk, Mangyschak, Pawlodar, Turgai und Zelinograd erfüllen die Planvorgaben für den Verkauf aller Arten der tierischen Erzeugnisse. Seit Beginn des Planjahres stiegen die Leistungen in der Erzeugung.

Erhöht hat sich die Rentabilität der landwirtschaftlichen Produktion. In vier Jahren des Planjahres betrug der Ertrag der Wirtschaften etwa 7 Milliarden Rubel. Dem Fonds der ökonomischen Stillhaltung wies man über 800 Millionen Rubel zu, darunter zwecks der Verbesserung der Wirtschaften — fast 300 Millionen oder auf das 2,5fache mehr als im achten Planjahr.

Die Erträge an Vieh und auf dem Land erzielten Erfolge, unterstützt der Berichterstatter, sind dank der ständigen Sorge des Zentralkomitees der KPdSU, der Sowjetregierung und des Parteikomitees der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die hingebungsvolle Arbeit der Werktätigen der Landwirtschaft wurden von der Partei und Regierung hoch eingeschätzt. In vier Jahren wurden 59.000 führender Sowchosarbeiter und Kolchosbauern mit Orden und Medaillen der UdSSR ausgezeichnet, und über 100.000 Werktätige der Landwirtschaft wurden für ihre wertvolle Arbeit belohnt. Nach den Ergebnissen der Arbeit für das vorige Jahr wurden 19.000 Besten der Wirtschaften der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die Wirtschaften der Gebiete Kysyl-Orda, Karaganda, Aktjubsinsk, Mangyschak, Pawlodar, Turgai und Zelinograd erfüllen die Planvorgaben für den Verkauf aller Arten der tierischen Erzeugnisse. Seit Beginn des Planjahres stiegen die Leistungen in der Erzeugung.

Erhöht hat sich die Rentabilität der landwirtschaftlichen Produktion. In vier Jahren des Planjahres betrug der Ertrag der Wirtschaften etwa 7 Milliarden Rubel. Dem Fonds der ökonomischen Stillhaltung wies man über 800 Millionen Rubel zu, darunter zwecks der Verbesserung der Wirtschaften — fast 300 Millionen oder auf das 2,5fache mehr als im achten Planjahr.

Die Erträge an Vieh und auf dem Land erzielten Erfolge, unterstützt der Berichterstatter, sind dank der ständigen Sorge des Zentralkomitees der KPdSU, der Sowjetregierung und des Parteikomitees der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die hingebungsvolle Arbeit der Werktätigen der Landwirtschaft wurden von der Partei und Regierung hoch eingeschätzt. In vier Jahren wurden 59.000 führender Sowchosarbeiter und Kolchosbauern mit Orden und Medaillen der UdSSR ausgezeichnet, und über 100.000 Werktätige der Landwirtschaft wurden für ihre wertvolle Arbeit belohnt. Nach den Ergebnissen der Arbeit für das vorige Jahr wurden 19.000 Besten der Wirtschaften der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die Wirtschaften der Gebiete Kysyl-Orda, Karaganda, Aktjubsinsk, Mangyschak, Pawlodar, Turgai und Zelinograd erfüllen die Planvorgaben für den Verkauf aller Arten der tierischen Erzeugnisse. Seit Beginn des Planjahres stiegen die Leistungen in der Erzeugung.

Erhöht hat sich die Rentabilität der landwirtschaftlichen Produktion. In vier Jahren des Planjahres betrug der Ertrag der Wirtschaften etwa 7 Milliarden Rubel. Dem Fonds der ökonomischen Stillhaltung wies man über 800 Millionen Rubel zu, darunter zwecks der Verbesserung der Wirtschaften — fast 300 Millionen oder auf das 2,5fache mehr als im achten Planjahr.

Die Erträge an Vieh und auf dem Land erzielten Erfolge, unterstützt der Berichterstatter, sind dank der ständigen Sorge des Zentralkomitees der KPdSU, der Sowjetregierung und des Parteikomitees der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die hingebungsvolle Arbeit der Werktätigen der Landwirtschaft wurden von der Partei und Regierung hoch eingeschätzt. In vier Jahren wurden 59.000 führender Sowchosarbeiter und Kolchosbauern mit Orden und Medaillen der UdSSR ausgezeichnet, und über 100.000 Werktätige der Landwirtschaft wurden für ihre wertvolle Arbeit belohnt. Nach den Ergebnissen der Arbeit für das vorige Jahr wurden 19.000 Besten der Wirtschaften der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die Wirtschaften der Gebiete Kysyl-Orda, Karaganda, Aktjubsinsk, Mangyschak, Pawlodar, Turgai und Zelinograd erfüllen die Planvorgaben für den Verkauf aller Arten der tierischen Erzeugnisse. Seit Beginn des Planjahres stiegen die Leistungen in der Erzeugung.

Erhöht hat sich die Rentabilität der landwirtschaftlichen Produktion. In vier Jahren des Planjahres betrug der Ertrag der Wirtschaften etwa 7 Milliarden Rubel. Dem Fonds der ökonomischen Stillhaltung wies man über 800 Millionen Rubel zu, darunter zwecks der Verbesserung der Wirtschaften — fast 300 Millionen oder auf das 2,5fache mehr als im achten Planjahr.

Die Erträge an Vieh und auf dem Land erzielten Erfolge, unterstützt der Berichterstatter, sind dank der ständigen Sorge des Zentralkomitees der KPdSU, der Sowjetregierung und des Parteikomitees der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die hingebungsvolle Arbeit der Werktätigen der Landwirtschaft wurden von der Partei und Regierung hoch eingeschätzt. In vier Jahren wurden 59.000 führender Sowchosarbeiter und Kolchosbauern mit Orden und Medaillen der UdSSR ausgezeichnet, und über 100.000 Werktätige der Landwirtschaft wurden für ihre wertvolle Arbeit belohnt. Nach den Ergebnissen der Arbeit für das vorige Jahr wurden 19.000 Besten der Wirtschaften der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Viele fortschrittliche Wirtschaften erzielen noch größerer. Zu ihnen gehören die Sowchos „Krasnoparitski“, „Barinowski“ und „Moskajewski“, „Sobolj Kustanai, die in der Tierzucht besonders vornehmlich, die Erzeugung der geplanten Menge Fleisch, Milch, und anderer Produkte gesichert werden.

Die Entwicklung der Viehzucht hängt voll und ganz von der Schaffung einer zuverlässigen Futterbasis ab. In letzter Zeit wurde in dieser Hinsicht ein besonderer Erfolg erzielt. Im vorigen Jahr nahmen die Futterkulturen in der Republik über 9 Millionen Hektar ein oder etwa 14 Millionen ha mehr als 1970.

In der verlaufenen Periode des Planjahres wurde eine bedeutende Arbeit zur Schaffung hochproduktiver Wiesen und Weiden geleistet. Eine gründliche Aufbesserung der natürlichen Futtergrundlage mit Begrünung wurde auf einer Fläche von über 3 Millionen Hektar durchgeführt. Der Feldfutterertrag wurde um 10 Prozent erhöht. Die natürliche Futtergrundlage verbesserten sich, was eine größere Heubeschaffung sicherte.

Jedoch nicht überall entsprechen das erreichte Niveau der Produktion von Futter, seine Struktur und Qualität den gewachsenen Aufgaben der Viehzucht, was die Steigerung ihrer Leistung bedingt.

Ungeachtet dessen, daß die Futterkulturen große Flächen einnehmen, bleibt ihr Ertrag sogar auf dem Niveau des Jahres 1970. So z. B. ist die Ernte der Grünmasse von Mais in den Wirtschaften des Gebiets Aktjubsinsk nicht höher als 40 Zentner je Hektar, im Gebiet Karaganda — 30, im Gebiet Dshaheskagan — 11. Viele Sowchos und Kolchos erhalten niedrige Ernten von mehrjährigen Futterpflanzen. Die Ursache ist dieselbe — es fehlt die nötige Sorge um die Futter.

Die Aufgabe besteht darin, um größtmöglichen Ernteertrag der Futterkulturen zu erzielen. Ein bewässertes Hektar nicht unter 45 Zentner Futtergetreide, 50 bis 60 Zentner Heu und 400-500 Zentner Grünmasse von Mais zu erhalten. Für die Steigerung der Futterproduktion in den Rayons mit Bewässerung der südlichen Gebiete sind weitgehend der Zwischenfruchtanbau auszuweisen.

Die Praxis bestätigt die Zweckmäßigkeit des Doppelfruchtanbaus nach früh abgerechneten Kulturen. Gute Resultate haben jene Wirtschaften erzielt, die Grünmasse „Merkenski“ und „W. I. Lenin“ im Gebiet Dshambul, „XXIII. Partei der KPdSU“ im Gebiet Pawlodar, „Scharbalski“ im Gebiet Semipalatinsk, „L. I. Breschnew“ im Gebiet Taldy-Kurgan, „Sadarski“ im Gebiet Tschimkent und vielen anderen. Merkwürdigerweise haben die Sowchos in den Gebieten Semipalatinsk erzielt, wo eine weitgehende Verbreitung der Schaffung von Komsomol- und Jugendbrigaden von der Zahl der Abiturienten vor 40 Mutterschalen des Rayons Tschubaraua getrieben hat, die vom ZK der KP Kasachstans gebildet wurde. Die Schaffung solcher Brigaden trägt zur Erzeugung der notwendigen Futtermittel bei. Die Erfahrung lehrt, daß die wertvollste Erweckung unter den Bedingungen der Landwirtschaft die Grünmasse ist, deren Aussaatflächen schon in diesem Jahr maximal zu erweitern sind.

Zwecks rationaler Ausnutzung der Futterkulturen muß in jeder Wirtschaft gute Futterhallen und -küchen bauen, die Granulierung des Stroh, Hebung dessen Nährwert durch Vergärung, Kalzinieren und die Verwendung der Futtermittel, Anreicherung mit biologischen aktiven Synthesepreparaten in die Praxis weitestgehend einführen. Dies ist ein notwendiges Element der Steigerung des Stroh- und Heu-ertrages, der Vermeidung von Gärungsprodukten anzuwenden.

Eine sichere Reserve der Festlegung der Futtermittel zur Ernährung von kultivierten Weiden dort, wo es dazu entsprechende Bedingungen gibt. Die Erfahrung hat ihre hohe Effektivität gezeigt. Im Gebiet Karaganda, z. B. sind 50 Hektar kultivierter Weiden auf bewässerten Land geschaffen worden. Von jedem Hektar wurden 110 Zentner Grünmasse erbracht, was die Möglichkeit gab, den durchschnittlichen Melktrakt der Kühe, die auf diesen Weidenplätze stehen, bis auf 3050 Kilo Milch zu bringen.

Indem man die kultivierten Heuschläge und Weidenplätze erweitert, darf man die Erschließung der Saalböden für diese Zwecke nicht vergessen.

Um den Bedarf der Viehzucht mit Berücksichtigung der Versicherungsrisiko zu decken, muß man im letzten Jahr aufgeben der Gebiete, 19,4 Millionen Tonne Heu, 21,3 Millionen Tonne Silage und über 5,4 Millionen Tonne Futtermittel erbracht werden ist, das Vorgehen zu erreichen, alle Maßnahmen zur Hebung der Ernteerträge von Mais, Heubund einjährigen Gräsern und anderen Futterpflanzen zu ergreifen.

Es wäre heute nicht real, die großen und komplizierten Aufgaben des flachen Landes ohne die Technologie der Viehzucht in allen Sphären der landwirtschaftlichen Produktion Anwendung finden. Auf dem Lande werden über 207.000 Traktoren, 108.000 Mährescheren, viele andere Maschinen und Mechanismen eingesetzt.

Die angewandte technische Ausrüstung der Wirtschaften ermöglicht ein höheres Niveau der Mechanisierung der Arbeit. Die Senkung der Selbstkosten der Produktion, Merkwürdig ist das Niveau der Qualifikation der Mechanisiererteams, die sich die Organisation ihrer Arbeit.

Die Basis der Reparatur und der technischen Pflege der Maschinen selbst in den Wirtschaften und im Bereich der „Selbsttechnik“ erweiterter sich bedeutend.

Die Wirtschaften der Gebiete Kysyl-Orda, Karaganda, Aktjubsinsk, Mangyschak, Pawlodar, Turgai und Zelinograd erfüllen die Planvorgaben für den Verkauf aller Arten der tierischen Erzeugnisse. Seit Beginn des Planjahres stiegen die Leistungen in der Erzeugung.

Erhöht hat sich die Rentabilität der landwirtschaftlichen Produktion. In vier Jahren des Planjahres betrug der Ertrag der Wirtschaften etwa 7 Milliarden Rubel. Dem Fonds der ökonomischen Stillhaltung wies man über 800 Millionen Rubel zu, darunter zwecks der Verbesserung der Wirtschaften — fast 300 Millionen oder auf das 2,5fache mehr als im achten Planjahr.

Die Erträge an Vieh und auf dem Land erzielten Erfolge, unterstützt der Berichterstatter, sind dank der ständigen Sorge des Zentralkomitees der KPdSU, der Sowjetregierung und des Parteikomitees der ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew persönlich um die Weiterentwicklung der Landwirtschaft Kasachstans möglich geworden.

Die hingebungsvolle Arbeit der Werktätigen der Landwirtschaft wurden von der Partei und Regierung hoch eingeschätzt. In vier Jahren wurden 59.000 führender Sowchosarbeiter

Zum 30. Siegestag

Herbert HENKE

KYRILL

Ein feindliches Geschloß schlägt ein, reißt zwei Gefährten nieder... Der Kommandeur blieb nun allein, doch das soll nicht das Ende sein...

wie Räuber kamen sie daher — „Warum soll ich sie schonen?“

Ein Splitter schlägt ihm ins Gesicht — Noch fester ist sein Willen! Die Feinde toben mörderisch, er zittert nicht vor dem Geräusch: „Umsonst ist euer Brüllen!“

Ein dichter Ring umkreist ihn schon — Wird sich Kyrrill ergeben? Sie gefiern haßerfüllt und drohn, doch es zerschellt an ihm ihr Hohn: „Dem Heimatland mein Leben!“

Ein Donnerhall die Luft durchdringt, und Stahl und Erde fliegen und das Geschmeiß, das ihn umringt, gleich ihm zermalmt zu Boden sinkt — „Mein Heimatland wird siegen!“

1941.

Oswald PLADERS

Herzensbekenntnis

Die letzte Granate feuerte der Panzerkanonier... Einem weißen Lappen schwenkte man. Kapitulation. Endlich mal auf! Der Panzerkanonier, ein ehemaliger Deutschlehrer, köhnte nach Haus...

Vom dreißig hatten nur die Hälfte Väter. In ihren Fäusten hatten sie Schaufel und Kelle. Sie legten den ersten Grundstein für einen Wohnbau. Die Ruinen wunderten sich, die Kinder aber riefen hell: „Frieden! Frieden! Frieden!“

Vom Hof lugten, halb verrostet, Stahlhelme mit durchlöchertern Hakenkreuz in das Schulzimmer.

Vom Jahr zu Jahr schrieb der Deutschlehrer: „Freundschaft!“ „FREUNDSCHAFT!“ an die Tafel. Die Letzern wurden größer, sie wurden fester — und die Kinder buchstabierten laut und lauter „Freundschaft!“



Reinhardt Köln ist 75

Am 12. März ist Reinhardt Köln, Bürgerkriegsteilnehmer, Parteiveteran und Literaturschaffender, 75 Jahre alt geworden.

„Soldaten der Revolution“ (1967), an den „Gebrochene Erde“ und an den „Scheldeweg“ (1968) sowie an den autobiographischen Roman „Jahre und Schicksale“, Teil 1 (1970) erinnern können. Schon diese Aufzählung spricht von einer bedeutenden literarischen Leistung...

„Der alte Lips und die Knochenreste“ vorzulesen. Der literarische Aufstieg des Jubilars ist seinem vorgeschrittenen Alter ist keine Zufallserscheinung, sondern bedingt durch die frühere Entwicklung. Interessant dürfte folgendes Detail sein: Zum Schreiben hielt den damaligen Moskauer Studenten kein anderer an als Franz Schiller, der bekannte Literaturprofessor.

„Der alte Lips und die Knochenreste“ vorzulesen. Der literarische Aufstieg des Jubilars ist seinem vorgeschrittenen Alter ist keine Zufallserscheinung, sondern bedingt durch die frühere Entwicklung. Interessant dürfte folgendes Detail sein: Zum Schreiben hielt den damaligen Moskauer Studenten kein anderer an als Franz Schiller, der bekannte Literaturprofessor.

Reinhold LEIS

Die rote Fahne

Nicht von ungefähr hat unsere Fahne die Farbe des aufglühenden Morgenrots und das Wappen darauf — zwei Garben als Symbol des täglichen Brots.

Nicht von ungefähr hat unsere Fahne die Farbe des aufglühenden Morgenrots und das Wappen darauf — zwei Garben als Symbol des täglichen Brots.

Tagung der Kommission für sowjetdeutsche Literatur

MOSKAU (Eigenbericht.) Hier im Zentralhaus der Schriftsteller tagte am 11. und 12. März die Kommission für sowjetdeutsche Literatur beim Sekretariat des Schriftstellerverbands der UdSSR. Den Vorsitz führte Michail Gorbatschow, stellvertretender Sekretär des Schriftstellerverbands für nationale Literaturen.

STIMME DER HEIMAT

Ich höre die Stimme der Heimat im Raschen der Bäche und Flüsse, im Rascheln der Büsche und Blüme, im Atem der duftenden Wiese.

Traum

Noch wüten die grimmigen Fröste. Zu eng ist den Stämmen der Raun. Mit nackten und froststarrten Ästen steht zitternd im Garten ein Baum.

Federleichte Flocken

Federleichte Flocken schweben aus der abendlichen Höhe auf die endlos weisse Steppe und den silberweißen See.

in der Hauptstadtgerichtung

„Wer hat das Kriegsspiel satt? Poshal schlug den Feind, schloß ab, was dir vor die Finte kommt, verkürz die Entfernung bis Berlin. Kadyrow! Was willst du hier, wenn du verwundet bist? Bist du Linkshänder? Modelat, du auch nicht? Sonst glauben die Fritzen am Ende, ich führe mit einem Trupp Invaliden Krieg!“

Sonja sah sich gezwungen, die Kopfhörer unverzüglich abzuhängen und sie zusammen mit Petuchow's Stimme dem General zu übergeben. Dieser wiederholte so-gleich die von Petuchow erhaltenen Angaben in die zwei Telefonhörer, die er in seinen beiden Händen hielt.

„Bist du da?“ fragte sie flüsternd. „Ich bin“, Sonja. Bist du froh, ich bin auch froh. Entschuldige, aber es ist wahr. Ich bin froh, daß du dich nicht verletzt hast und jedes Wort von dir spüre, als würdest du es selbst, wie damals, weißt du... Ich habe dich sehr lieb — hörst du?“

Michail BELAJEW

Wir lieben uns vom Tau durchnässen und lieben doch im Waldgras liegen. Die Nachtigall schlug selbstvergessen, dann hat sie vielsagend geschwiegen.



(Schluß, Siehe auch Nr. Nr. 28, 33, 38, 43, 48)

Schluss des Berichts des Genossen D. A. KUNAJEW

(Anfang S. 1-2)

Kennzeichen für den heutigen Tag ist die Übergang von der Mechanisierung der einzelnen technologischen Vorgänge zur Komplexmechanisierung des ganzen Arbeitszyklus. Die Ausnutzung der Technik verbessert sich, breiter werden effektive Methoden ihres Einsatzes eingeführt.

Doch wird die Technik nicht selten immer noch schlecht ausgenutzt, weswegen die Termine der Feldarbeiten in die Länge gezogen werden, und das hat übermäßige Zeit- und Mittelverläufe, sowie Ernteverluste zur Folge.

Schwach wird der Maschinenpark in den Gebieten Dnestrosk, Dschambul und Taldy-Kurgan genutzt. Die Schichtleistung pro Traktor im Rayon Agajay, Gebiet Dnestrosk, machte die Organisationsjahre 47 Hektar aus, im Sowchos „Kenes“, Gebiet Dschambul, belief sie sich auf knapp 26 Hektar.

Der Redner wies auf die Unzulässigkeit der vorzeitigen Abbruchung der Technik und deren De-Komplexierung hin.

Bis jetzt bleibt als ein Engpass die Ineffizienz der arbeitsaufwendigen Vorgänge in der Viehzucht. In einigen Wirtschaften liegen die Ausrüstungen jahrelang ungenutzt. Hütten abzubauen, macht eine bedauerliche Zahl von Melkmaschinen in den Gebieten Tschirment, Dschambul, Pawlodar, Semipalinsk nicht ausgenutzt.

Es muss verstärkt die Mängel in der Durchführung der Mechanisierungsarbeiten unvermeidlich zu niedrigen Produktionskennwerten führen werden.

Die letzten Arbeiten im Gebiet der Republik vieles zur Versorgung der Wirtschaften mit eigenen Mechanisatoren getan. Besonders muss hervorgehoben werden, dass die Mängel in der Durchführung der Mechanisierungsarbeiten unvermeidlich zu niedrigen Produktionskennwerten führen werden.

Ein Hauptmittel zur Festigung der materiell-technischen Basis der Wirtschaft ist die Erhaltung und die Verbesserung der Investiva. Allein in den letzten Jahren des neunten Planjahres wurden in der Landwirtschaft Kasachstans 8,8 Milliarden Rubel Investitionen in Anspruch genommen, was anderthalbmal soviel ist wie in der entsprechenden Zeitsperiode des vergangenen Planjahres.

In diese Zeit wurden Viehzuchtställe für beinahe 1,3 Millionen Rinder und für 8,8 Millionen Stück Schafe, neue Getreideernte- und Düngemaschinen für 2,5 Millionen Tonnen Getreide, Mischfabriken in Betrieb genommen. Es erweiterte sich das Netz der Reparaturbetriebe der „Kasacholchosstr.“

Auf dem Lande sind über 10 Millionen Quadratmeter Wohnfläche, Hunderte neue Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhausbauobjekte der Bestimmung übergeben.

Das Ministerium für Landwirtschaft hat dem Anfang 1975 vorgelegten Plan die Leistungsfähigkeit seiner Bauorganisationen mehr als ein Drittel angewachsen, und was die Hauptursache ist, die meisten Bauorganisationen fertigen Pläne der Vertragsarbeiten fertig. Einen nicht geringen Beitrag leisten die Zwischenkollektivorganisationen, die in 402 Kollektiven auszuführen. Im vergangenen Jahr wuchs der Umfang der Vertragsarbeiten für Kolchos im Vergleich mit 1970 um mehr als das Zweifache, um 79 Millionen Rubel. Viele Organisationen des „Kasacholchosstr.“ arbeiten jetzt besser, qualitativer.

„Lobeswerte haben auch die Studenten der Wirtschaften verdient. In diesem Planjahr nahmen sie an den ländlichen Baustellen eine ansehnliche Summe der Investitionen in den ländlichen Wirtschaften auf. Der Bau wird oft durch die nicht rechtzeitige und unkomplette Zustellung von Ausrüstungen, die niedrige Qualität der Projekte, die unzureichende Dokumentation gehemmt. Großen Schaden fügt uneffektive Ausstattung der beteiligten Investitionen, Zerstörung der Mittel und materiellen Verluste an zahllosen Objekten, Ausschub und Feuerwehrrufen zu.“

Im laufenden Jahr sind von allen Partei-, Sowjet- und Wirtschaftlichen Organisationen der Wirtschaften die volle Anstrengung zu erheben, die nicht rechtzeitige und unkomplette Zustellung von Ausrüstungen, die niedrige Qualität der Projekte, die unzureichende Dokumentation gehemmt. Großen Schaden fügt uneffektive Ausstattung der beteiligten Investitionen, Zerstörung der Mittel und materiellen Verluste an zahllosen Objekten, Ausschub und Feuerwehrrufen zu.“

Man darf sich mit den Plänen der Vertiefung der Grundlagen der wirtschaftlichen Rechnungsführung der Nichtbefolgung des Sparmaßesregimes im Verbrauch der materiellen Ressourcen der Geldmittel nicht abfinden.

Wir mahnen streng die Leiter der Wirtschaften, unterstreicht D. A. Kunajew besonders, dass für die Wirtschaften beizugehender Informationen, für Rentabilität der Ökonomie, die Umverteilung des sozialen Eigentums und Liquidierung der Wirtschaften per se die Verantwortung vor der Partei und dem Volk trägt.

Das Ministerium für Innere Angelegenheiten, das Ministerium für Landwirtschaft, die Volkswirtschaft, der Volkswirtschaft sind verpflichtet, die Wahrung der Interessen der Gesellschaft und der Wirtschaft zu gewährleisten. In bezug auf diejenigen zuzulassen, die sich eigenen Geldbeutel mit dem staatlichen Verwecheln.

Eine große Bedeutung in der Hebung des Wirkungsgrades der landwirtschaftlichen Produktion gewinnt unter den Bedingungen des sich stürmisch entwickelnden wissenschaftlich-technischen Fortschritts die konsequente Realisierung von Kursen auf Spezialisierung und Konzentration der Produktion.

In der Republik gestalten sich große spezialisierte Zonen der Produktion von Marktgetreide, Baumwolle, Zuckerrüben, Fleisch, Milch, Wolle und anderer Erzeugnisse. Die zonale Spezialisierung muss man auch in der Viehzucht berücksichtigen. Die Organisation von großen spezialisierten Betrieben und Vereinigungen wird günstige Vorbereitungen für den Übergang zu der zweiten Etappe hinsichtlich der agrar-industriellen Integration, zum Zusammenschluss der landwirtschaftlichen Produktion mit der Industrie und zur Gründung von agrar-industriellen Vereinigungen, denen die Zukunft gehört.

Landwirtschaft. Gut bekannt sind z. B. die großangelegten Forschungen auf dem Gebiet des Neulandackbaus, durchgeführt vom Unionforschungsinstitut für die Viehzucht. In der Republik wurden geschaffen und funktioniert die Otabelstellung der Lenin-Universitäre der Agrarwissenschaften, die alle im Bereich der Landwirtschaft arbeitenden Wissenschaftler zu vereinen und ihre Tätigkeit zu koordinieren.

Jedoch bei all diesem Erzieltem muss man nochmals die Aufmerksamkeit des Leiters von Forschungsinstituten, -organisationen und -zentren auf die dringliche Verbundenheit der Wissenschaft mit der Produktion lenken. Immer noch langsam werden die Arbeiten zur Schaffung erdreicher Sorten von Agrarkulturen, den örtlichen Bedingungen angepaßt, geführt, es werden wenig wissenschaftlich begründete Empfehlungen zur Spezialisierung und Standardisierung der landwirtschaftlichen Produktion gemacht. Im Rückstand befindet sich die Arbeit an der Samen-

zwei Jahren wendet man viel Erde, Mittel und kostbare Zeit für tieferen „Forschungen“ zu dringlichen Themen auf, anstatt aktuelle Probleme zu lösen, auf die Entwicklung des Ackerbaus und der Viehzucht unmittelbar auswirken. Der Nutzen von der Wissenschaft, wenn sie Resultate nicht von der Anzahl veröffentlichter Dissertationen, sondern von der Tiefe und Aussicht der Theorie, von dem Ausmaß und der Effektivität der erzielten Verbindungen mit der Praxis bezeugt werden. Wir alle haben das Recht, mit einer solchen Organisation der Sache zu rechnen zu befehlen ist, die weitere Steigerung der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse fruchtbringend zu beeinflussen.

In der Republik wie auch im ganzen Land ist die Teilnahme der Arbeiterklasse an allen, mit verbundene Angelegenheiten der Produktion verbunden. Das ist eigentlich Gesetz der sowjetischen Lebensweise, ein markanter Ausdruck des unerschütterlichen Bündnisses der Arbeiter mit Bauern. Allenorts werden die Formen der Beziehungen zwischen Stadt und Land mannigfaltiger.

Nicht geringe Beiträge in dieser Hinsicht leisten die Oskaschastaner, Zelnograd, Nordkasachstan, Kustanai, Karaganda, Tschirment, Aktjubinsk und andere Wirtschaften der Republik. Hier ist die Heranbildung von Traktorfahrern, Fahrern, Schlossern und anderer Fachleute in den Industriebetrieben und Anstalten zu beobachten. Die Parteiführung fördert das unablässige Wachstum der Mechanisierung und Elektrifizierung des Ackerbaus und der Viehzucht. Alljährlich werden Tausende von Tennen, Getreideschleppern, Stallungen, Wohnhäuser und Objekte mit sozial-kultureller Bestimmung in Nutzung genommen.

Im Jahre 1975 sind die Werkstätten der Industrie, des Bau-, Verkehrs- und Fernmeldewesens berufen, einen neuen würdevollen Beitrag zu leisten. Die Hülle für die Landwirtschaft zu leisten.

Den Erfolg der Sache werden in vielen der Maschinenbauer bezeugen. Die Republik mit leistungsstarken und zuverlässigen Maschinen, mit technischen Mitteln der Komplexmechanisierung ausgerüstet, beginnt den Planjahr erfüllt wurde die Serienproduktion von 15 neuen Arten der Landtechnik gemindert, darunter — Mineraldüngestreuer, Anlagen für die mechanische Bearbeitung von Landmaschinen hat sich fast verdoppelt. Der Bau von Traktoren vergrößerte sich auf 8,6-fache. W. I. Lenin träumte einst davon, daß es im Lande hunderttausend Traktoren gäbe. Heute ist unsere Industrie auf solch ein Niveau gelangt, daß ein solches Werk imstande ist, dies zu vollbringen. Neulich riefte der 100.000. Kasachstaner Traktor vom Fließband des Pawlodar Werkes in die Welt.

Die Kollektive der Maschinenbauerwerke der Vereinigung „Kasachtraktorodet.“ haben neue Reserven zur Vergrößerung des Ausstoßes von Landmaschinen, zu Erhöhung ihrer Leistung und Zuverlässigkeit zu ermitteln. Man muß die Produktion von Ersatzteilen für Traktoren, Kraftwagen und anderer Technik maximal steigern. Die Aufgaben müssen im Mittelpunkt unverminderter Aufmerksamkeit der Leiter von Maschinenbaubetrieben, der Gebietspartei-Komitees Aktjubinsk, Zelnograd, Pawlodar, Tschirment, Dschambul, Aktjubinsk stehen.

Ferner charakterisierte der Referent die konkreten Aufgaben der Energetiker, Chemiker, Geologen, der Mitarbeiter des Verkehrs- und Fernmeldewesens in der Sache der erfolgreichen Bekämpfung der Wirtschaft der Landwirtschaft der Republik im abschließenden Jahr des 9. Planjahres.

Man soll dessen eingedenk sein, daß die Ernte dieses Jahres etwa 2,5 Hektar bewässertes Land, jedes müstergültig vorbereitete Getreidefeld, jeder Getreidespeicher, jede mechanisierte Straße auf dem flachen Lande ein zusätzlicher Beitrag zum Kampf um die erfolgreiche Einlösung der übernommenen sozialökonomischen Aufgaben der stabilen Entwicklung aller Zweige der Landwirtschaft der Republik ist.

Besonders Augenmerk gilt der Beschleunigung der Entwicklung der technischen Basis der Getreideanbaubetriebe. Verantwortlich dafür sind in erster Linie das Ministerium für Erlassung der Republik, die Gebietspartei-Komitees und Ämter, die Leiter von Betrieben der Industrie, des Verkehrs- und Fernmeldewesens, von Baustellen und Organisationen müssen dem mit vollem Verständnis eine ständige und operative Hilfe erweisen. Hier gibt es und kann es für niemanden eine Ausnahme geben, das ist eine volkswirtschaftliche Sache. Keine Stadt und Arbeiterleistung, kein Betrieb und keine Anstalt, kein Kollektiv darf von ihrer aktiven und wirksamen Lösung abseits stehen.

Es ist heutzutage solch eine Zeit, wo der alte Abschnitt des wirtschaftlichen Entwicklungsabbaus nicht Lösungen, sondern konkrete Initiative, hohe Organisiertheit in der Arbeit, sozialistischer Unternehmungsgedanke und scharfe Verantwortung für das Mangelfremder erforderlich sind.

In der Republik wurde und wird nicht weniger getan zur Schulung der Kader der Leiter der gewachsenen Ämter, der Betriebe, der flachen Lande arbeiten. Zootekniker, Tierärzte, Ökonomen und andere Fachleute sind im Durchschnitt 29 Diplomstudenten.

Der qualitative Bestand von Leitern und Spezialisten mittleren Grades ist ein wichtiger Faktor. Bei uns sind vortreffliche Organisatoren der Sowchos- und Kolchosproduktion herangewachsen, die all ihre Kenntnisse und großen Erfahrungswert der weiteren Entwicklung widmen. Eine tiefe Parteilichkeit, Prinzipiertheit und anspruchsvolles Wesen, das Streben nach Neuem und Fortschrittlichem sind für sie kennzeichnend.

Es ist erfreulich, daß in den letzten Jahren nicht weniger junge begabte Genossen, gedankenvolle Organisatoren, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Die Sachlichkeit, das Vermögen, die Bemühungen, auf die Haupt- und Schlüsselrichtungen zu konzentrieren, sind ein kennzeichnendes Wesenszug des Stils vieler unserer Genossen. Ein solches Verhalten ist in dieser Arbeit zu tragen.

Eben das ländliche Rayonpartei-Komitee war schon immer, ist und wird ein eigenartiger Schauplatz des Kampfes um den höchstmöglichen Aufschwung der ländlichen Ökonomie. Sein Ziel ist es, die lebendige organisatorische Arbeit auf gegenwärtige Weise exakt, operativ, gedankenvoll gestaltet ist, hängt im Endresultat der Hauptaufgabe der Sache ab. Eben deshalb haben wir das Recht, von den Gebietspartei-Komitees eine größtmögliche Verstärkung der Aufmerksamkeit zu der Arbeit dieses Partei-Komitees zu verlangen, das seine Aktivitäten, die Initiative, Kraft und Autorität seiner bewiesen hat. Hauptstütze der ländlichen Rayonpartei-Komitees sind die Grundparteiorganisationen, die in der Republik 2306 Grundparteiorganisationen der Sowchos und Kolchos. In den Abteilungen, Farmen und Brigaden wurden 2880 Abteilungsorganisationen und über 7000 Parteiorgane gebildet. In der Landwirtschaft sind etwa 173000 Kommunisten beschäftigt.

Unter ihnen sind im Bereich der materiellen Produktion. Das ist eine große Kraft, die es ermöglicht, alle Abschnitte der landwirtschaftlichen Produktion vom Pflanzensaat bis zur Ernte zu erledigen. In der Praxis der meisten Grundparteiorganisationen gibt es viel Lebhaftigkeit. Einen merkbaren Unterschied zeigt die Entwicklung der Kampffähigkeit ländlicher Grundparteiorganisationen über die Umarmung der Parteikomitees aus, der zu einer anspruchsvollen Überprüfung der Arbeit der Partei.

Die Beschlüsse des XXIV. Parteitages der KPdSU ins Leben umgesetzt werden. Zugleich wird die Entwicklung der Agrarproduktion, immer noch schwach, von Seiten der Parteiorganisationen einiger Sowchos und Kolchos beeinflusst, sie nutzen nicht in vollem Maße ihr eigenes Potential. Die Tätigkeit der Administration, mobilisieren unzulänglich die Kollektive zur bedingungslosen Erfüllung der Aufgaben und der sozialistischen Pflichten.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Die Sachlichkeit, das Vermögen, die Bemühungen, auf die Haupt- und Schlüsselrichtungen zu konzentrieren, sind ein kennzeichnendes Wesenszug des Stils vieler unserer Genossen. Ein solches Verhalten ist in dieser Arbeit zu tragen.

Eben das ländliche Rayonpartei-Komitee war schon immer, ist und wird ein eigenartiger Schauplatz des Kampfes um den höchstmöglichen Aufschwung der ländlichen Ökonomie. Sein Ziel ist es, die lebendige organisatorische Arbeit auf gegenwärtige Weise exakt, operativ, gedankenvoll gestaltet ist, hängt im Endresultat der Hauptaufgabe der Sache ab. Eben deshalb haben wir das Recht, von den Gebietspartei-Komitees eine größtmögliche Verstärkung der Aufmerksamkeit zu der Arbeit dieses Partei-Komitees zu verlangen, das seine Aktivitäten, die Initiative, Kraft und Autorität seiner bewiesen hat. Hauptstütze der ländlichen Rayonpartei-Komitees sind die Grundparteiorganisationen, die in der Republik 2306 Grundparteiorganisationen der Sowchos und Kolchos. In den Abteilungen, Farmen und Brigaden wurden 2880 Abteilungsorganisationen und über 7000 Parteiorgane gebildet. In der Landwirtschaft sind etwa 173000 Kommunisten beschäftigt.

Unter ihnen sind im Bereich der materiellen Produktion. Das ist eine große Kraft, die es ermöglicht, alle Abschnitte der landwirtschaftlichen Produktion vom Pflanzensaat bis zur Ernte zu erledigen. In der Praxis der meisten Grundparteiorganisationen gibt es viel Lebhaftigkeit. Einen merkbaren Unterschied zeigt die Entwicklung der Kampffähigkeit ländlicher Grundparteiorganisationen über die Umarmung der Parteikomitees aus, der zu einer anspruchsvollen Überprüfung der Arbeit der Partei.

Die Beschlüsse des XXIV. Parteitages der KPdSU ins Leben umgesetzt werden. Zugleich wird die Entwicklung der Agrarproduktion, immer noch schwach, von Seiten der Parteiorganisationen einiger Sowchos und Kolchos beeinflusst, sie nutzen nicht in vollem Maße ihr eigenes Potential. Die Tätigkeit der Administration, mobilisieren unzulänglich die Kollektive zur bedingungslosen Erfüllung der Aufgaben und der sozialistischen Pflichten.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Einige Wirtschaftsteiler ignorieren die Signale der Volkswirtschaft. Bei uns gibt es keine einzigen, die die Entwicklung der Wirtschaft zu neuen Höhen schickte Erzieher der Arbeitskollektive zu Leitern von Wirtschaften befördert wurden.

Die meisten Sowchodirektoren, Kolchosleiter, Traktorenführer, Brigadiere und Spezialisten der Landwirtschaft erhöhen beharrlich die Qualität der Arbeit und das Niveau ihrer Kenntnisse, lösen auf dem Gebiet der Erziehung der Wirtschaft der Partei.

Leider gibt es aber immer noch Leiter, die nach dem Prinzip handeln, dessen Wesen Vladimir Majakowski so treffend ausdrückte: „In die Zukunft blickst, Sitz und wart auf ein Zirkular“. Eben solche Menschen — der Referent mahnt die Parteiführung, die Fakten an bekunden nicht selten Gräueltaten, Formalismus, herzloses Verhalten den Bedürfnissen der Werktätigen gegenüber.

Die Sachlichkeit, das Vermögen, die Bemühungen, auf die Haupt- und Schlüsselrichtungen zu konzentrieren, sind ein kennzeichnendes Wesenszug des Stils vieler unserer Genossen. Ein solches Verhalten ist in dieser Arbeit zu tragen.

Eben das ländliche Rayonpartei-Komitee war schon immer, ist und wird ein eigenartiger Schauplatz des Kampfes um den höchstmöglichen Aufschwung der ländlichen Ökonomie. Sein Ziel ist es, die lebendige organisatorische Arbeit auf gegenwärtige Weise exakt, operativ, gedankenvoll gestaltet ist, hängt im Endresultat der Hauptaufgabe der Sache ab. Eben deshalb haben wir das Recht, von den Gebietspartei-Komitees eine größtmögliche Verstärkung der Aufmerksamkeit zu der Arbeit dieses Partei-Komitees zu verlangen, das seine Aktivitäten, die Initiative, Kraft und Autorität seiner bewiesen hat. Hauptstütze der ländlichen Rayonpartei-Komitees sind die Grundparteiorganisationen, die in der Republik 2306 Grundparteiorganisationen der Sowchos und Kolchos. In den Abteilungen, Farmen und Brigaden wurden 2880 Abteilungsorganisationen und über 7000 Parteiorgane gebildet. In der Landwirtschaft sind etwa 173000 Kommunisten beschäftigt.

Unter ihnen sind im Bereich der materiellen Produktion. Das ist eine große Kraft, die es ermöglicht, alle Abschnitte der landwirtschaftlichen Produktion vom Pflanzensaat bis zur Ernte zu erled